



Soziale Gerechtigkeit und Frieden

Tagung im Rahmen des Projektes «Frieden – Arbeit und Geschenk»
18. März 2023, 8.30 – 12 Uhr in Sachseln

Die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich gefährdet den sozialen Zusammenhalt und Frieden – dies ist Thema der Frühjahrstagung im Rahmen des Projekts «Frieden – Arbeit und Geschenk» am Samstag, 18. März 2023, «Soziale Gerechtigkeit und Frieden» in Sachseln.

Was tun, wenn das Geld nicht zum Leben reicht? Milde Gaben oder strukturelle Veränderungen? Diese zentralen gesellschaftlichen Fragen wird **Hugo Fasel**, Alt-Nationalrat und ehemaliger Direktor der Caritas Schweiz in seinem Referat «Armut – Gefahr für soziale Gerechtigkeit und Frieden» aufgreifen. Die Obwaldner Kantonsratspräsidentin **Regula Gerig-Bucher** wird in ihrem Vortrag «Armut in Obwalden» beleuchten.

Der Mystiker und Beter Bruder Klaus von Flüe hat in der **Brunnenvision** ein bleibendes Vermächtnis mit herausforderndem, auch heute brisantem Inhalt hinterlassen. Im Traumbild erkannte er die wachsende Ungleichheit im Übergang von der Naturalienwirtschaft zur Geldwirtschaft im 15. Jahrhundert. Dieser brachte zwar den einen praktischen Nutzen, öffnete aber die Tore für Ungerechtigkeit und Missbrauch. Übersetzt ins 21. Jahrhundert «Working poor»: trotz Arbeitseinsatz unter der Armutsgrenze bleiben und auf fremde Hilfe angewiesen sein. Romy Isler wird in einer Meditation auf dem Dorfplatz Sachseln die prophetische Botschaft von Bruder Klaus aufgreifen.

Tischgespräche mit Regierungsräten, Politikerinnen und Fachpersonen

Die Tagungsteilnehmenden werden die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich an Tischgesprächen mit Christoph Amstad, Landammann und Vorsteher Sicherheits- und Sozialdepartement Obwalden; Peter Truttmann, Vorsteher Gesundheits- und Sozialdirektion Nidwalden; Hugo Fasel und Andreas Lustenberger, Caritas Schweiz; Regula Gerig-Bucher und weiteren Politikerinnen und Fachpersonen breit diskutieren.

«Impuls aus dem Ranft»

Was würden Klaus und Dorothee sagen?

Astrid Elsener, Seelsorgerin aus Stans, wird das Fazit der Tagung im «Impuls aus dem Ranft» zusammenfassen. Dieser wird anschliessend auf www.bruderklaus.com/frieden veröffentlicht.



Ausklang

Ergänzend zur Tagung am Morgen begleitet Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs Interessierte ab 12 Uhr auf einer Wanderung über den Visionenweg von Sachseln ins Flüeli und in den Ranft. Um 14.30 Uhr findet der Abschluss mit Segen in der oberen Ranftkapelle statt.

Das Projekt

«FRIEDEN – ARBEIT UND GESCHENK» will die lebendige Auseinandersetzung mit Niklaus von Flüe und seiner Frau Dorothee Wyss neu entzünden sowie die Friedensbotschaft aus dem Ranft den Menschen von heute erschliessen.

Dank Angeboten und Aktivitäten kommen Menschen miteinander ins Gespräch, hören einander zu, denken über Frieden und Verständigung nach und werden zum Handeln ermutigt.

Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss

Der Förderverein versteht sich als offener, vernetzter Freundeskreis von Bruder Klaus und Dorothee Wyss. Er trägt – in Ergänzung zu den Aufgaben der Bruder-Klausen-Stiftung – die operative Verantwortung für die Wallfahrt zu Bruder Klaus und Dorothee und betreut die Wallfahrtsstätten im Pilger- und Sakralraum Sachseln/Flüeli-Ranft. Er fördert die weltweite Wertschätzung von Niklaus und Dorothee und setzt sich für die Auseinandersetzung mit diesen beiden spirituellen Leitfiguren ein. Der ökumenische Geist und die Friedensspiritualität von Niklaus von Flüe bilden die Grundlage für das Handeln des Fördervereins.

Wir danken für die Veröffentlichung in Ihren Medien.

Rückfragen bitte an:
Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss
Doris Hellmüller
Geschäftsführerin
Pilatusstrasse 12
6072 Sachseln
041 660 44 18
verein@bruderklaus.com